

Kanton Schaffhausen
Erziehungsdepartement
Erziehungsrat
Herrenacker 3
CH-8200 Schaffhausen
www.sh.ch

T +41 52 632 72 53
F +41 52 632 76 00
erziehung@ktsh.ch

KOPIE



Erziehungsrat

Präsidentenkonferenz der
Stufen- und Fachkonferenzen
des Kantons Schaffhausen
Frau Rita Hedinger
Schulhaus Randenblick
8213 Neunkirch

Schaffhausen, 20. Mai 2020

Antrag der Präsidentenkonferenz der Stufen- und Fachkonferenz des Kantons Schaffhausen zur Anpassung der Stundenplanrichtlinien für den Religionsunterricht
Antwort des Erziehungsrates

Sehr geehrte Frau Präsidentin
sehr geehrte Damen und Herren

liebe Rita

Wir nehmen Bezug auf Ihren oben genannten Antrag an den Erziehungsrat vom 11. Februar 2020 betreffend die Anpassung der Stundenplanrichtlinien für den Religionsunterricht.

Der Erziehungsrat hat an seiner Sitzung vom 6. Mai 2020 über den Antrag der Präsidentenkonferenz beraten und ist nach sorgfältiger Prüfung zu Schluss gekommen, dass seiner Meinung nach kein Anlass besteht, von der bisherigen Praxis abzuweichen.

Die Abteilung Schulentwicklung und Aufsicht konnte dem Erziehungsrat aufzeigen, dass nur wenige Schulen im Kanton von den erwähnten organisatorischen Schwierigkeiten betroffen sind. In der Stadt Schaffhausen konnten zwischenzeitlich bereits Gespräche mit Vertretungen der Schulen, des Stadtschulrats, der Kirchen und der Abteilung Schulentwicklung und Aufsicht geführt werden. Daraus resultierte eine gewisse Entspannung und ein gemeinsam definierter Planungsablauf.

Die neuen Stundentafeln sind per Schuljahr 2019/2020 in Kraft getreten und kamen somit erstmals zum Einsatz. Diesbezüglich wird sich voraussichtlich eine planerische Routine ergeben und die damit verbundene Flexibilität bei der Raumbelagung kann helfen, die Situation zu entspannen. Mitunter reicht für eine Kleingruppe ein Gruppenraum, vielleicht auch der Raum für MuGru, die Aula oder gar ein Zeichenzimmer bzw. ein Werkraum.

Die Integration des Religionsunterrichts in den ordentlichen Stundenplan eines Schulhauses ist für die betroffenen Kinder wertvoll, fallen doch weite Wege während der kurzen Pausenzeiten weg.